

ANFANG OKTOBER



ERSCHEINT:

EGON CONTE CORTI
 DAS HAUS ROTHSCHILD
 IN DER ZEIT SEINER BLÜTE
 1830–1871

Mit einem Ausblick in die neueste Zeit

Mit 24 Bildtafeln. In Leinen M. 14.—

Der allgemein mit großer Spannung erwartete zweite Teil der Geschichte des Hauses Rothschild zeigt die geradezu märchenhafte Rolle, die die Rothschild im 19. Jahrhundert gespielt haben. Wir sehen, wie sie aus den Stürmen der Revolution von 1830 siegreich hervorgehen, wie sie bald die ersten großen Eisenbahnlinien auf dem Kontinent bauen. Wir folgen den Konflikten, denen die fünf Brüder untereinander durch Gegensätze ihrer Wirtsländer ausgesetzt sind, an einem Beispiel in Spanien, und erleben den zähen Kampf der Rothschild um den Weltfrieden in der Orientkrise 1840. Der Sturm der Revolution von 1848 führt das Haus in sehr kritische Lagen. Das nächste Kapitel zeigt uns die Rothschild in hartem Kampfe mit Napoleon III., mit Cavour und mit Bismarck, die alle drei zunächst der Machtstellung des Hauses widerstreben, um sich schließlich damit abzufinden. Und endlich die Rolle der Rothschild im Kriege 1870/71: Bismarck, Bleichröder, die Kriegsentschädigung, das deutsche Hauptquartier im Rothschild'schen Schlosse Ferrières vor Paris und der Friede.

Ein letztes Kapitel sucht zu zeigen, wie die Rothschild auch bis in die neueste Zeit hinein ihre politisch-finanzielle Machtstellung zu wahren trachten. Ueberall sehen wir ihre Hand: bei Dreibund und Zweibund, beim Suezkanal, in der Samoafrage und bei der geplanten deutsch-englischen Verständigung. Kaiser und Könige haben sie zu Freunden, in der höchsten Gesellschaft Europas sind sie vertreten. Der Weltkrieg stürzte sie in Verlegenheit; aber nach dem Kriege halfen die beiden Bankhäuser im Lager der Sieger dem einen in Wien. Und so wurden Reichtum und Stellung erhalten.

Wir empfehlen, für das nun vollständig werdende Werk tatkräftig zu wirken. Sonderankündigungen stehen unberechnet zur Verfügung.

Neben der Leinenausgabe führen wir eine Halbleder-Ausgabe ein, die nur vollständig in zwei Bänden zum Preise von M. 36.— abgegeben wird.

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓜ